Ampasser Dorfblatt

| Ausgabe Dezember 2019

zugestellt durch Österreichische Post • Amtliche Mitteilung

Frohe Weihnachten!
Gemeinderat, Gemeindebedienstete, alle örtlichen Korporationen und Vereine wünschen allen Gemeindebewohnern und Gästen besinnliche und friedvolle Weihnachtsfeiertage sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr 2020!
Titelbild: Andreas Gänsluckner

Inhalt-Highlights

Auszeichnung für Familie Gapp	4
So war's beim Martinsfest	6
Schluss mit dicker Luft	7
Kartoffelernte	8
Jugend brennt für die Feuerwehr	9
Die Schellenschlagerinnen sind los	10
Ein Traktor für die Gemeinde	13
Stopp den Silvesterfeuerwerken	15
Umsatteln aufs Fahrrad	16
Alte Rache rostet nicht	18-19

Frohe Weihnachten.
Merry Christmas.
Feliz Navidad.

Redaktionshinweis

Aus **Datenschutzgründen** verzichtet die Gemeinde Ampass auf die Veröffentlichung von Geburten, runden Geburtstagen, Vermählungen, Jubelhochzeiten udgl.

Die Redaktion würde sich aber freuen, wenn Sie ihr Jubelereignis auch in Zukunft mit allen Ampasserinnen und Ampassern teilen würden.
Deshalb laden wir Sie sehr herzlich ein, der Redaktion ein Foto samt kurzen Text über Ihr Jubelereignis (Hochzeit, Geburt, runder Geburtstag) zur Verfügung zu stellen. Danach steht einer Veröffentlichung im nächsten Ampasser Dorfblatt nichts mehr im Wege!

Die Redaktion freut sich auf viele Bilder aus der Ampasser Bevölkerung!

Sprechstunde des Bürgermeisters

Dienstags von 19-20 Uhr
Auch Terminvereinbarungen zu anderen Zeiten sind möglich.

Was wohin? ATM-Abfall-Information

Altholz: Richtig entsorgen für bestmögliche Verwertung

Holzabfälle richtig zu trennen ist die Grundlage für eine ressourcenschonende Verwertung. Seit Anfang 2019 gelten dafür neue gesetzliche Bestimmungen.

Stofflich verwertbare Holzabfälle gehören in den **Altholz-Container** am Recyclinghof in Innsbruck. Bei richtiger Trennung können sie beispielsweise zu neuen Spanplatten verarbeitet werden. Stofflich verwertbar sind:

- Unbehandeltes Holz
- Holzmöbel (ohne Polsterung!)
- Leimholz
- OSB-Platten
- Paletten
- Lose verlegte Parkettböden
- Schaltafeln
- Spanplatten

Andere Holzabfälle gehören in den **Sperrmüll-Container** und werden so einer thermischen Verwertung zugeführt, zum Beispiel: Polstermöbel und andere Verbundmaterialien (d.h.: Holzteil ist mit anderen Stoffen fest verbunden), imprägniertes Holz, Laminat, Multiplex-, Siebdruck-, Holzfaserdämm- oder MDF-Platten. Auch Türen und Fenster (mit Stock) gehören zum Sperrmüll! Grund dafür sind meist die Materialeigenschaften wie die Länge der Holzfasern, Imprägnierung oder Holzanteil.

Auch für Holzabfälle gilt: Am Recyclinghof Innsbruck werden nur haushaltsübliche Mengen angenommen! Großmengen sind über ein gewerbliches Entsorgungsunternehmen zu entsorgen.

Umwelt-Tipp: Noch umweltfreundlicher ist es, Gegenstände wiederzuverwenden. Zum Beispiel können gebrauchte Möbel oft noch jemandem Freude machen. Für gut erhaltene Stücke sind Secondhand-Läden, Flohmärkte oder Onlinebörsen eine ressourcenschonende Alternative zum Altholz- oder Sperrmüllcontainer!

NICHT VERGESSEN!

Christbaumabholung
Dienstag, 7. Jänner 2020 ab 7:00 Uhr

Impressum

Ausgabe: Dezember 2019 | **Herausgeber, Medieninhaber:** Gemeinde Ampass, Römerstraße 21, 6070 Ampass, Telefon +43(0)512/345454-0, Homepage www.ampass.tirol.gv.at, E-Mail gemeinde@ampass.tirol.gv.at | **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Hubert Kirchmair, Mobiltelefon +43(0)676/628 79 73 | **Layout:** Günther Raffeiner | **Druck:** Ablinger & Garber, Hall in Tirol |

Copyright: Alle Fotos wurden zur Produktion zur Verfügung gestellt. (c) 2019 Gemeinde Ampass, oder mit Urheberrechten gekennzeichnet. | **Hinweis:** Für den Inhalt ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel müssen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers entsprechen.

Vorwort

Geschätzte Jugend, liebe GemeindebürgerInnen!

Das Jahr 2019 endet - der Winter zieht ins Land, mit mancher Winterfreude und mit Eis und Schnee – leider auch auf Straßen und Wegen. Umso mehr freut es mich, dass der neue Traktor mittlerweile im Einsatz ist. Auch für die Gemeindearbeiter ist es ein gutes Gefühl, in diesem Winter mit einem modernen und hoffentlich pannensicheren Fahrzeug den Winterdienst in Angriff zu nehmen.

Im Zuge des Zu- und Umbaus des Gemeindeamtes musste zu meinem und zum Bedauern vieler AmpasserInnen das Wandrelief „Kaspar Sautner" weichen. Deswegen wird Anfang nächsten Jahres ein neues Relief mit dem gleichen Sujet geschaffen und auf der Wand im Eingangsbereich zum Schützenheim angebracht. Dieses Kunstwerk wird in Form und Gestaltung dem alten gleichen, da es vom selben Künstler bzw. von dessen Sohn geschaffen wird.

Noch ein Wort zu den Baukosten für den Umbau Gemeindehaus. Diese belaufen sich schlussendlich auf rund 560.000 EURO. Nach Abzug der erhaltenen Förderungen verbleiben ca. 260.000 EURO. Mit diesem Umbau wurde ein nachhaltiges und zeitgemäßes Verwaltungsgebäude für Jahrzehnte geschaffen.

In letzter Zeit wurden Gebäude und Einrichtungen der Gemeinde beschmiert und mutwillig beschädigt. Da sich Vandalen Akte dieser Art häufen und es uns bislang nicht möglich war, die VerursacherInnen dingfest zu machen, sehen wir uns leider gezwungen, den Bereich um das Gemeindezentrum mittels Videokameras zu überwachen. Ich bitte Sie bereits jetzt um Ihr Verständnis.

Die Verbesserung der Busverbindungen ist uns nach wie vor ein großes Anliegen und Bestreben. Voraussichtlich werden nach den Semesterferien 2020 zwei zusätzliche Fahrten an den Schultagen von Innsbruck nach Ampass geführt. Ab 2021 soll die Busverbindung von Innsbruck nach Ampass dann generell überarbeitet und verbessert werden. Vor allem für Schülerinnen und Schüler werden sich die Wartzeiten zwischen den Fahrzeiten wesentlich verkürzen. Ich appelliere in diesem Zusammenhang an alle, nach Möglichkeit die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Sie leisten so einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Außerdem möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass der Personennahverkehr auch der Gemeinde und somit allen Bürgerinnen und Bürgern erhebliche Kosten verursacht.

Die erste Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes ist nach ca. dreijähriger Arbeit abgeschlossen und wird demnächst vom Land genehmigt. Das örtliche Raumordnungskonzept bildet dann für mindestens zehn Jahre das Leitbild für die räumliche Entwicklung der Gemeinde.
Mit Ende des Jahres geht Frau Marina Turini in den wohlverdienten Ruhestand. Marina war 20 Jahre zur vollsten Zufriedenheit aller im Kindergarten als Reinigungskraft beschäftigt. Ich wünsche ihr auf diesem Wege alles Gute und vor allem stabile Gesundheit, um die Pension ausgiebig zu genießen. Die Kindergartenpädagogin Sabrina Penz ist seit geraumer Zeit im Mutterschutz. In den nächsten zwei Jahre wird Sie durch die Pädagogin Lea Valtingojer vertreten. Beiden wünsche ich alles Gute und viel Freude.

Mit den besten Wünschen für ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest verbleibe ich herzlich,

Hubert Kirchmair
Bürgermeister

Chorgemeinschaft

Wir, die Chorgemeinschaft St. Johannes Ampass, möchten uns auf das Herzlichste bei allen UnterstützerInnen und Unterstützern unseres Chores bedanken und allen Ampasserinnen und Ampassern eine freudvolle Weihnachtszeit wünschen.

Besonders danken möchten wir all jenen, die uns auch dieses Jahr wieder so zahlreich beim Ausrichten unseres Adventmarktes unterstützt haben:

den Keksl- und Kuchenbäckerinnen, den Kranzbinderinnen und den Dekorateurinnen, der Familie Knofler für die wunderschönen Taxen, dem Herrn Pfarrer für die Segnung der Adventkränze, der Gemeinde für die Räumlichkeiten und Peter Schneider für die Fotos und die musikalische Umrahmung mit seinem Hornquartett „Hornmanie" und bei den vielen BesucherInnen und UnterstützerInnen!

Ein herzliches „Vergelt's Gott"!

Am 24.12.2019 dürfen wir wieder die Christmette in der Dorfkirche musikalisch umrahmen.

Wir freuen uns auf besinnliche und stimmungsvolle Weihnachten mit euch.

Für die Chorgemeinschaft St. Johannes
Obfrau Angelika Viertler

Natur im Garten Plakettenverleihung

Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot, Nistplätze und Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Mit der Natur im Garten Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt – hier wird für die Natur gegärtnert!

Auch aus der Gemeinde Ampass waren bei der Verleihung am 16. November 2019 im Landhaus in Innsbruck Preisträger mit dabei. Toni und Maria Gapp wurde im Rahmen der Feier von LH STv. Mag. Ingrid Felipe und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, die Natur im Garten Plakette überreicht.

Bereits 24 Tiroler Gemeinden sind Teil der Initiative Natur im Garten. Auch sie gestalten ihren Grünraum naturnah und verzichten ebenso auf Pestizide, Kunstdünger und Torf im öffentlichen Raum.

Das Projekt Natur im Garten in Tirol ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung von Land und Europäischer Union. Wenn auch Sie einen Naturgarten besitzen und diesen mit der Natur im Garten Plakette auszeichnen lassen möchten, können Sie sich unter www.naturimgarten.tirol für eine Gartenbegehung anmelden.

Im Bild von links nach rechts: Matthias Karadar MSc., Projektkoordinator Natur im Garten, LH STv. Mag. Ingrid Felipe, Maria und Anton Gapp, Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums.

Die Ampasser Kinder freuten sich wie jedes Jahr auf den Nikolausbesuch. Wir bedanken uns bei den Sponsoren MPreis Warenvertriebs GmbH und Raiffeisen Hall in Tirol für die Sach- bzw. Geldspende. Die Geldspenden der Eltern kamen den beiden Ampasser Vereinen „TeenyWini“ und VKJ zugute.

Das Nikolausteam

Aus der Pfarre

Ein herzliches Vergelt's Gott möchten wir unseren fleissigen Ampasser Damen (Bild v.l.n.r.) Gitti Feichtner, Marianne Mosdorfer, Christl Prantl und Anni Pienz sagen, für die jahrelange Reinigung der Veitskirche. Vielen Dank für euren Einsatz rund um unsere Kirchengemeinschaft in Ampass!

Heinz Pienz

Kindergarten

Einen Martins-Rap gab es heuer zum Martinsfest!

Wie jedes Jahr im Herbst starteten wir auch heuer wieder mit viel Schwung und Elan ins neue Kindergartenjahr 2019/2020.
Mit unserem heurigen Jahresthema: Der Baum im Wandel der Jahreszeiten – wollen wir den Kindern den Baum und seine Bewohner in den verschiedenen Jahreszeiten näherbringen. So ist auch heuer wieder unser Waldtag ein fester Bestandteil unserer Kindergartenarbeit, in der der Baum mit seinen Tierbewohnern dieses Jahr im Fokus steht.

Nach intesivem Kennenlernen des Igels, der Eule und dem Eichkätzchen standen anschließend die Vorbereitungen zu unserem Martinsfest am 11.11.2019 im Vordergrund. Zur Vertiefung wurde ein Schattentheater vom Hl. Martin aufgeführt. Das Martinsgedicht wurde eingelernt und ein besonderes Highlight war neben den üblichen Martinsliedern heuer unser „Martins-Rap"! Die Vorschulkinder „rappten" den Text mit Bravour. Da staunten auch die Eltern nicht schlecht. Tante Maria hat mit den Kindern noch kleine Brote gebacken, welche beim Martinsfest geteilt und verschenkt wurden.

Abgerundet wurde das Fest mit dem Hl. Martin hoch zu Ross von Lena Jenewein, von 4 Bläsern der Musikkapelle Ampass, vom Pfarrer Clemens und vom VKJ, welcher die Eltern mit Glühwein, Tee und Keksen versorgte. Auch der Feuerwehr Ampass ein herzliches Dankeschön fürs Straße sperren.
Nun freuen sich die Kindergartenkinder nach diesem gelungen Fest auf einen besinnlichen Advent. Das Kindergartenteam wünscht allen Kindern und Eltern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020.
Unserer Pädagogin Sabrina Penz wünschen wir für die bevorstehende Geburt ihres Kindes nur das Allerbeste.
Ein herzliches Willkommen ihrer Vertretung Lea Valtingojer!

Für das Kindergartenteam:
Petra Prantl

Energie Tirol

Schluss mit dicker Luft

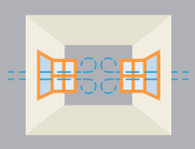
Lüften? Das ist doch einfach: Fenster aufmachen und das war's. Aber hinter richtigem Lüften steckt mehr, als oft angenommen. Wie oft und wie lange soll gelüftet werden, und warum ist richtiges Lüften überhaupt so wichtig? Energie Tirol gibt Tipps und Hinweise, wie Sie für frische Luft in den eigenen vier Wänden sorgen.

Warum lüften?
Lüften hat den Zweck, verbrauchte Raumluft gegen frische Außenluft auszutauschen. Die frische Luft wirkt sich auf mehrere Bereiche positiv aus:

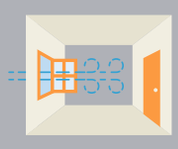
Ich will mich wohlfühlen
Alle kennen es: Wenn Fenster länger geschlossen bleiben, entsteht „dicke Luft". Das kann viele Gründe haben, beispielsweise den CO2-Ausstoß der beim Atmen entsteht, Schweiß, Kochgerüche oder Ausdünstungen aus Möbeln. Diese schlechte Luft führt zu Unwohlsein, Konzentrationsstörungen und Müdigkeit. Frische Luft hingegen sorgt für gute Stimmung!

Ich will keinen Schimmel
Falsches Lüften kann zu Schimmel führen oder Schimmelbefall verstärken. Durch das Lüften wird die Feuchtigkeit in der Raumluft verringert, was insofern wichtig ist, als dass sich eine zu hohe Luftfeuchtigkeit an kühleren Bauteilen absetzt und dort die Grundlage für Schimmel bilden kann. Darum hilft richtiges Lüften, Schimmel zu vermeiden.

Wie oft und wie lange muss ich in der kalten Jahreszeit lüften?
Mindestens drei- bis viermal pro Tag: Morgens nach dem Aufstehen, zweimal tagsüber und abends vor dem Schlafengehen. Zusätzlich gilt es, erhöhte Feuchtigkeit durch Kochen oder Duschen immer sofort ab zu lüften. Beschlagene Fensterscheiben sind ein Alarmzeichen – dann heißt es: Fenster auf!



Querlüften: 1 – 5 Min.
gegenüberliegende Fenster gleichzeitig weit öffnen



Stoßlüften: 5 – 10 Min.
Fenster weit öffnen

Meist reichen fünf bis zehn Minuten Stoßlüften, um ausgiebig zu lüften und dennoch Heizkosten gering zu halten. Kippen gilt es zu vermeiden, weil dabei kein effektiver Luftaustausch erfolgt. Die dadurch stark ausgekühlten Fensterlaibungen begünstigen sogar eher die Schimmelbildung und erhöhen zudem den Energieverlust. Bei gegenüberliegenden Fenstern kann durch Querlüften die Lüftungszeit auf eine bis fünf Minuten verkürzt werden.

Was passiert bei falschem Lüften?
Wenn zu wenig gelüftet oder das Fenster nur gekippt wird, erhöht sich die Luftfeuchtigkeit immer weiter und dies begünstigt Schimmelwachstum. Besonders betroffen sind z.B. wenig gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen, wo sich Feuchtigkeit bevorzugt absetzt.

Woher kommt die Feuchtigkeit in unserer Raumluft?
Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Bei einem Haushalt mit vier Personen werden auf diese Weise schnell einmal 10 bis 12 Liter Wasser in die Raumluft eingebracht.

Entgegen weitverbreiteter Mythen von „atmende" Wänden ist jede verputzte Wand, egal ob im Neu- oder Altbau luftdicht und macht das Lüften unabdinglich. Lediglich feuchtigkeitsspeichernde Oberflächen, wie etwa Lehmputze, können das Raumklima geringfügig stabilisieren.

Tipp: In schimmelgefährdeten Räumen möglichst keine Wäsche aufhängen – das Schimmelrisiko steigt dabei umso mehr. Wenn vorhanden, unbedingt Trockenräume, Dachböden etc. nutzen.

Bequem lüften
Mit einer Komfortlüftung kann aufs Fensterlüften verzichtet werden, denn die Lüftungsanlage versorgt die Wohnräume beständig mit Frischluft. Mehr Infos dazu finden Sie auf www.energie-tirol.at/komfortlueftung.

Kartoffelernte

Am Montag, den 23. September 2019 freute sich die 4. Klasse der Volksschule Ampass sehr über eine erneute Einladung auf den Hof der Familie Kaltenhauser.

Bereits im April durften wir mit großer Begeisterung unsere eigenen Kartoffeln in ihren Garten setzen. Jedem Kind wurde ein kleiner Bereich übergeben, in den eine Mutterknolle gesetzt wurde. Damit es zu keinen Verwechslungen kam, wurden die zugeteilten Flächen mit originellen Namenskärtchen gekennzeichnet. Im September konnten wir die gut gewachsene und liebevoll betreuten Kartoffel ernten. Mit Hilfe von Frau Neuner, unserer Werklehrerin, gaben wir sie in selbst bedruckte Säcke. Als krönenden Abschluss aßen wir noch leckeren Kuchen.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Familie Kaltenhauser. Es war ein sehr aufregendes und genussvolles Projekt.

Für die Volksschule:
Maria Kirchmair

Feuerwehr

Feuerwehrjugend ist wieder aktiv!

Nach einigen Jahren Pause haben wir in der FF-Ampass wieder eine aktive Gruppe der Feuerwehrjugend. Hier werden aktuell 13 Kinder zwischen 12 und 16 Jahren auf die Aufgaben der Feuerwehr vorbereitet.
Neben der Ausbildung an den verschiedensten Geräten und Fahrzeugen darf aber der Spaßfaktor nicht zu kurz kommen.
Dafür legen sich unser Jugendbetreuer Michael Sordo und sein Team richtig ins Zeug. Highlight des Jahresprogramms ist der Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb im Juni 2020. Darauf wird ab dem Frühjahr fleißig trainiert! Die Proben finden jeden Donnerstag um 18.00 Uhr statt. Solltest auch du daran Interesse haben, melde dich jederzeit gerne bei uns!

Einsätze:

Seit Juni wurden wir zu 16 Einsätzen alarmiert, unter anderem:

- Personenbergung mittels Drehleiter,
- Unterstützung der FF-Hall beim Hochwasser im Sommer,
- Verkehrsunfall auf der Haller Innbrücke,
- mehrere Einsätze durch umgestürzte Bäume verursacht durch Wind, Schnee und dem Biber,
- Alarm durch eine Brandmeldeanlage;

Törggelen und Sammeln

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Ampasserinnen und Ampassern für die sehr großzügige finanzielle Unterstützung bedanken - auch ein Dankeschön an unsere Sponsoren und Sachspender.
Mit den Einnahmen aus dieser Sammlung werden wir 2020 neue Gerätschaften ankaufen und können den Betrieb unserer Feuerwehrjugend sichern! Vielen Dank!

Freiwillige Feuerwehr Ampass

Modern, kindgerecht, bedürfnisorientiert
Neue Kinderarztpraxis eröffnet im Jänner in Hall

Seit 10 Jahren ist Christoph Schlögl als Arzt tätig. Nach seinem Studium war er im Bezirkskrankenhaus Kufstein, an der Kinderklinik Innsbruck und nach Abschluss der Kinderfacharztausbildung in verschiedenen Kinderarztpraxen in Innsbruck und Umgebung tätig und jetzt ist er der Nachfolger von Kinderarzt Dr. Reinhold Gasser in Hall. Nun erfüllt er sich seinen Traum und eröffnet im Jänner 2020 seine eigene Kinderarztpraxis im Medzentrum in Hall (gegenüber Hofer).

Ein Kinderarzt für alle

meinkinderarzt.at lautet die Web-Adresse der neuen Praxis. Eine Kinderarztpraxis für alle, wie Dr. Christoph Schlögl betont: „Unser Ziel ist es, bestmöglich für die Gesundheit von Kindern zu sorgen – denn ein gesundes Leben fängt früh an. Daher sind wird davon überzeugt, dass es entgegen aktuellen Entwicklungen allen Kindern möglich sein soll, zu einem Kassen-Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde gehen zu können."

Das oberstes Credo des Kinderarztes und seines kompetenten Teams: Jedes Kind, das behandelt werden möchte, erhält auch einen Termin!

Selbst Eltern von vier Kindern, wissen er und seine Frau Katharina worauf es ankommt. "Wir wollen den Besuch in unserer neu eröffneten Kinderarztpraxis für Kinder und Eltern so angenehm wie möglich gestalten und zu einem positiven Erlebnis werden lassen", so Katharina Schlögl-Hauswurz. Mit Feingefühl und Sachverstand widmet sich das Team der Erkennung, Behandlung und Vorbeugung von Krankheiten im Kinder- und Jugendalter und begleiten Kinder und Eltern durch die unterschiedlichen Entwicklungsphasen - vom Neugeborenen bis über die Pubertät hinaus.

Hygienisch und gemütlich

Die neue Kinderarztpraxis besticht zudem durch ein innovatives Raumkonzept. So wurden etwa unterschiedliche Warte-, Spiel- und Untersuchungsbereiche eingerichtet, um Ansteckungen vorzubeugen und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von kranken und gesunden Kindern optimal einzugehen. Zudem wird die Praxis schuhfrei geführt. Modern, kindgerecht, bedürfnisorientiert - der Name steht für das Programm!

DR. CHRISTOPH SCHLÖGL
Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

Vorbeischauen und Kennenlernen:

Die Kinderarztpraxis Dr. Christoph Schlögl eröffnet am 7. Jänner im Medzentrum in Hall, Behaimstraße 2 (gegenüber Hofer)

Telefonische Terminvereinbarung unter 05223-41088 oder unter praxis@meinkinderarzt.at

ALLE KASSEN

SchellenschlagerInnen

Wir, die "Ampasser SchellenschlagerInnen", möchten uns bei euch für das zahlreiche Erscheinen bei unseren Auftritten herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht an den Brauchtumsverein, der uns die Schellen und Kleidung zur Verfügung gestellt hat. Da wir viel positives Feedback erhalten und mit euch einen lustigen Tag verbracht haben, planen wir auch für Fasching 2020 erneut durch´s Dorf zu schellen. Termin hierfür wäre der **15. Feber 2020**! Genaue Stationen werden noch bekannt gegeben.

Wir hoffen, dass wir euch bei einem unserer Auftritte sehen werden! Es wird sicher a Gaudi!
Bis dahin, eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Eure SchellenschlagerInnen

Musikkapelle

Leider blieb der Musikkapelle Ampass der Wettergott im Sommer nicht treu. Wir konnten nur ein einziges Sommerkonzert (beim Gasthof Römerwirt) abhalten. Auch unser erstes Seekonzert am Baggersee viel leider ins Wasser. Wir hoffen dies nächstes Jahr nachholen zu können.
Trotz alledem fanden viele kleinere Ausrückungen statt wie zum Beispiel unser alljährliches Ernte Dank Fest und das Bezirks Ernte Dank Fest in Kolsassberg.
Im Herbst erfolgte dann eine intensive Probenarbeit für das Bezirkswertungsspiel in Thaur. Die Musikkapelle Ampass trat hier mit dem Pflichtstück „Nora – Licht des Nordens„ und dem Selbstwahlstück „Die beiden Sajovarden „ in der Kategorie B an.
Das viele Proben hatte sich gelohnt und wir konnten uns eine Goldmedaille erspielen!
Ein großes Dankeschön gilt unserem Kapellmeister Martin Strasser für die perfekte Vorbereitung zum Wertungsspiel.
Weiter´s konnte sich unser Bassregister den Registerpreis holen. Herzliche Gratulation an unsere Bassisten (Michael Nock, Hermann Folie, Peter Wanker, Heinz Lechner).
Das Vereinsjahr beendeten wir am 24.11.2019 traditionell mit unserer Cäcilienmesse in der Pfarrkirche.

Anschließend fand unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt.
Viktoria Klingler wird weiterhin als Obfrau unsere Musikkapelle leiten. Martin Strasser steht uns leider aus beruflichen Gründen nicht mehr als Kapellmeister zur Verfügung, ihm folgt der Absamer Peter Kaltenbrunner. Wir danken Martin Strasser für seine Tätigkeit als Kapellmeister und freuen uns auf ein spannendes Musikjahr 2020 mit Peter Kaltenbrunner.
Wir sehen und hören uns wieder zur Weihnachtszeit in der wir selbstverständlich wieder verschiedene Veranstaltungen mit kleineren Gruppen musikalisch begleiten werden.
Zu einem gemütlichen Jahresausklang am So. den 29.12.2019 laden wir wieder alle Ampasserinnen und Ampasser, deren Familien und Freunde recht herzlich in den Garten des Widums ein. Ab ca. 18:00 (nach dem Jahresschlussgottesdienst) freuen wir uns auf einen schönen Abend bei Bläsermusik, Chormusik, Glühwein und kulinarischen Köstlichkeiten.
Schon jetzt wünschen wir allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, musikalisches Jahr 2020!

Für die Musikkapelle
Christian Pramsoler

Du magst Musik?
Du willst ein Instrument lernen?
Oder du spielst schon eines?
Du bist gerne unter Menschen?
Du bist im Alter von 9 -99 Jahren :) ?
Dann bist du bei uns richtig – melde dich bei uns. Wir freuen uns auf dich!

Kontaktdaten der Jugendreferentinnen

Anna-Theresa Klingler (+43 (0) 664 2364 316, annatheres.klingler@gmail.com)
& Karin Morgenthaler (+43 (0) 664 2312 007, karinmorgenthaler@icloud.com)

Jungmusiker & Jungmusikerinnen der Musikkapelle Ampass

Bowlingausflug mit den Kids

VKJ

Der Verein Kinder- und Jugendbetreuung Ampass engagiert sich ehrenamtlich für die Ampasser Kinder und Jugendlichen, wir zeigen ihnen was Vertrauen heißt, wie wichtig der Zusammenhalt untereinander ist und fördern die soziale und emotionale Entwicklung, denn oft sind es die kleinen Dinge, die Großes bewegen.

Laserdrom / GoKart im B1 Nov. 2018

Mit 20 Jugendlichen fuhren wir am 30.11. nach Innsbruck ins B1. Wir ließen es in der Laserdrom-Halle so richtig krachen. Dann ging es weiter zum GoKart-Fahren – was für ein cooles Rennen! Zum Abschluss spielten wir noch eine Runde Laserdrom dann ging es in den Jugendclub wo es drei Familienpizzen gab. Es war ein actionreicher Abend.

Ampasser Kinderfasching

Auch heuer war wieder ein großer Ansturm zu unserem Ampasser Kinderfasching im Gemeindesaal. Der Kinderfasching lief heuer unter dem Motto Mickys Clubhaus und passend dazu war das gesamte Betreuer-Team als Micky-Mäuse verkleidet, unsere VKJ-DJ's heizten den Saal mit richtig guter Musik ein. Brezelwettessen, Limbo, Besentanz Maskenprämierung der Eltern– es war ein gelungener Faschings-Samstag mit vielen verkleideten Kids und Eltern.

Osternestsuche

Am Ostersamstag war die Aufregung groß! Osternestsuche stand auf dem Programm. Nach langem Suchen vom Gemeindesaal über den Gröbentalweg, die Felder bis zur Pestkapelle konnten alle Nester gefunden werden. Die Nester waren prall gefüllt mit Ostereiern aus Schokolade, jede Menge Süßigkeiten uvm.

Spielnachmittage und Jugendclub

Was für ein Glück mit dem Wetter – die Spielenachmittage fanden bei Sonnenschein statt. Jeden zweiten Freitag bauten wir am Sportplatz unsere große Sammlung an Spielgeräten auf. Im März öffnete der Jugendclub seine Tore. Ob Chill-, Pizzaabend, Eisparty, Activity, es ist immer für jeden etwas dabei.

Schulschlussfest

Die Ferien beginnen – und das feierten wir mit unserem Schulschlussfest. Die Stimmung war großartig! Wir bauten eine Hüpfburg und eine riesen Wasserrutsche auf. Die Schminkstation war ein voller Erfolg. Es gab wieder leckere Burger und jede Menge Süßigkeiten.

Ferienlager Lüsens

Mit 19 Kindern fuhren wir Anfang August nach Lüsens ins Ferienlager. Die Gemeinschaft und der Zusammenhalt wuchsen jeden Tag. Ob Grillen am Lagerfeuer, Wandern, Party, Wellness-Abend, Werwolf-Spiel, Geistern, Lüsner-Warrior, Klein gegen Groß, uvm. alle machten mit! Es waren zwei geniale Wochen mit den Kids und wir haben die Zeit sehr genossen.

FlipLab

Saltos, Parcours, Skispringen,.. das alles erlebten wir in der FlipLab Trampolinhalle in Völs am 19.10. Mit 30 Kids und 5 Betreuer fuhren wir von Ampass mit dem Bus nach Völs wo wir uns eine Stunde lang richtig auspowerten und dann ging es wieder zurück in den Jugendclub wo die Betreuer mit Riesenbrezen und Muffins auf die hungrigen Kids warteten.

Halloween

Mit Hexen, Teufel, Zombie, Skeletten, Vampiren etc. zogen wir an Halloween von Haus zu Haus und erbeuteten wieder eine Menge an Süßigkeiten, die wir dann im Jugendclub aufteilten. Auch heuer wurden die Süßigkeiten – vom VKJ – verdoppelt, so bekam jedes Kind einen großen Sack voll .

Ausflug ins Theater „der gestiefelte Kater“

Mit 15 Kinder fuhren wir mit dem Bus ins Landesjugendtheater Innsbruck. Voller Aufregung beim Theater angekommen, ging es endlich los – das Märchen vom gestiefelten Kater. In der Pause gab es eine Kleinigkeit zum Knabbern und Trinken. Zum Schluss durften wir sogar mit dem Kater „Murr“ noch ein Foto machen. Begeistert von der tollen Inszenierung fuhren wir um 17.15 Uhr wieder mit dem Bus nach Hause.

Vorschau: Warten aufs Christkind

Um die Vorfreude auf das Christkind zu verkürzen, verbringen wir am 24.12. den Nachmittag von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr mit den Kids im Jugendclub. Das Friedenslicht könnt ihr bei uns abholen.

Die Termine für unser Programm findet ihr auf www.vkj.at, Facebook Verein Kinder- und Jugendbetreuung Ampass.

Das alles und noch viel mehr hast du verpasst?! – dann werde Mitglied und schick uns deine Daten per Mail: Name, Vorname, Adresse, Geb.Datum

Der Jahresbeitrag beträgt € 20,00 pro Kind und das Zweite Kind kostet nur mehr € 18,00.

Ich bedanke mich bei meinem großartigen Team: Peter Rinner, Nadine Ciresa, Birgit Gänsluckner, Angi Peer, Susi Brandt und die lieben Helfer, der Gemeinde Ampass, Bürgermeister Hubert Kirchmair und unseren Sponsoren und Förderern!

Das VKJ-Team wünscht schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2020!

Stephanie Lang
Vorsitzende

Neues Kommunalfahrzeug für die Gemeinde

Gut Ding braucht Weile! Nach langen Beratungen und Abwägungen wurde am 15. November d. J. der neue Gemeindetraktor der Marke „John Deere“ geliefert und von den Bauhofmitarbeitern in Betrieb genommen. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf € 124.000,00 inkl. einem neuen Schneepflug, eines Frontladers und eines Schneekettensatzes. Das alte Streuwerk konnte wiederverwendet werden.

Gemeinderat

- **13.06.2019:** Der Gemeinderat beschließt den Ankauf von 25 Stück Schülerdrehstühlen und 25 Stück Schüler-Einzeltischen für die Volksschule. Den Liefer-Auftrag erhält die Firma Piller Schul- und Objekteinrichtungen, in 6020 Innsbruck, Schusterbergweg 83, auf Grund des schriftlichen Angebotes vom 9.10.2018 um den Angebotspreis von € 11.261,00 o. MwSt. Die Ausgaben sind im Budget 2019 vorgesehen.
- **13.06.2019:** Die bestehende Urnenwand am Gemeindefriedhof ist beinahe ausgelastet, sodass eine Erweiterung bzw. Neuerrichtung einer Urnenwand erforderlich ist. Vor Beginn dieser Gemeinderatssitzung hat der Gemeinderat einen Lokalaugenschein vorgenommen. Der Gemeinderat beschließt somit eine Urnenwand im nordwestlichen Bereich des Friedhofes, anschließend der privaten Gruft, zu errichten. Architekt DI Christoph Schwaighofer wird mit der Ausarbeitung der Planung beauftragt.
- **25.07.2019:** Der Gemeinderat beschließt bei der Firma Unser Lagerhaus Warenhandelsges.m.b.H. in 6262 Schlitters, einen gebrauchten Traktor (Vorführfahrzeug) Type JOHN DEERE 6130 R MJ 2018 anzukaufen.
- **25.07.2019:** Vom Gemeinderat wird beschlossen bei der Firma J. Klausner GmbH in 6020 Innsbruck, Eduard-Bodem-Gasse 6, eine interaktive Schultafel „Clevertouch Plus 86" inklusive Zubehör, Montage und Inbetriebnahme zum Preis von 8.250,42 Euro o. MwSt. anzukaufen. Die Zahlung erfolgt Ende Jänner 2020 und wird im Budget entsprechend berücksichtigt.
- **25.07.2019:** Der Gemeinderat beschließt, den vom Land Tirol betriebenen „POOL-Jugendwarteraum" am Hauptbahnhof in Innsbruck mit einem einmaligen Zuschuss von € 500 für das Jahr 2019 zu unterstützen.
- **12.09.2019:** Die Verlegung eines Fäkalkanals und einer Wasserleitung entlang des nördlichen Fahrbahnrandes der L38 bis zum GST 896 wird beschlossen. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 15.000 o. MwSt. Die Bedeckung erfolgt aus dem Rechnungsergebnis des Vorjahres.
- **10.10.2019:** Der Gemeinderat beschließt, entsprechend dem § 13 (1) Tiroler Straßengesetz, LGBl. Nr. 13/1989 idgF. nachstehende VERORDNUNG zu erlassen: Die Gemeinde Ampass übernimmt die derzeit noch im Privatbesitz befindliche Wegparzelle Nr. 1414 EZ 544 im Ausmaß von 1.310 m² ins öffentliche Gut und erklärt diese zur GEMEINDESTRASSE. Der Straßenzug stellt die Verlängerung Kapelläcker vom Wendehammer in Richtung Süden und Einbindung in die Römerstraße südlich des Gemeindezentrums dar und wird Teil der Kapelläcker-Straße. Der Gemeingebrauch der Straße steht erst nach Schlussvermessung und dem Erwerb des Eigentums am Straßengrund durch die Gemeinde offen. Der Zeitpunkt des Beginnes des Gemeingebrauches wird durch Anschlag an der Amtstafel der Gemeinde während zweier Wochen bekanntgemacht.
- **21.11.2019:** Der Gemeinderat beschließt dem Obst- und Gartenbauverein Ampass auf Grund des schriftlichen Ansuchens vom 30.10.2019 für das Jahr 2020 eine Subvention in der Höhe von € 1.500,00 zu gewähren.
- **21.11.2019:** Es liegt ein schriftliches Ansuchen vom 9.11.2019 um eine jährliche Subvention von € 2.300 vor. Die Subvention dient zur Abdeckung der Aufwendungen für den neuen Chorleiter. Der Gemeinderat beschließt das Ansuchen vorläufig auszusetzen. Nach Bekanntgabe der tatsächlichen Kosten für den Chorleiter wird sich der Gemeinderat noch einmal mit diesem Ansuchen befassen. Dessen ungeachtet erhält die Chorgemeinschaft die heute beschlossene fixe jährliche Subvention.

Öffentliche Bekanntmachung von Fundgegenständen gem. § 42a SPG

Im Zeitraum von 12.06.2019 bis 27.11.2019 wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

- Handy
- E-Bike
- Geldbetrag
- Geldbörse
- Einzelschlüssel auf WKO-Band
- Halskette

Aus unserer Mitte geschieden sind:

am 2. September 2019
Theresia Zwanzleitner
Kirchweg,
Jahrgang 1937

am 6. September 2019
Walter Huber
Ebenwald,
Jahrgang 1933

am 23. Oktober 2019
Elisabeth Moser
Mensweg,
Jahrgang 1939

Silvesterfeuerwerke und ihre Auswirkungen

Wir wissen um die Brisanz des Themas: Für viele Menschen gehört das Feuerwerk zum Jahreswechsel – leider, muss man sagen - dazu, wie ein Gläschen Sekt oder der Donauwalzer. Seit Jahren steigen erfreulicherweise allerdings auch das Bewusstsein und die Sensibilität für die Gefahren und die Folgen der mitternächtlichen Böllerei. Daher verzichten bereits immer mehr Tirolerinnen und Tiroler auf ein privates Feuerwerk und bewundern stattdessen die öffentlichen Licht- und Feuershows zu Mitternacht. Mit einem derartigen „Verzicht" wird nicht nur ein großer Beitrag zur Minderung der Feinstaubbelastung geleistet, sondern damit wird auch die Umwelt und die eigene Gesundheit gleichermaßen geschützt und man erspart sich nebenbei eine Menge Geld.

Die Feierlichkeiten zum Jahreswechsel bilden den Höhepunkt beim jährlichen Verbrauch von pyrotechnischen Mitteln. Rund 90 Prozent der verschossenen Jahresmenge fallen auf diesen Tag. In der Silvesternacht werden in Österreich durchschnittlich zehn Millionen Euro in Form von Raketen und Knallkörpern in die Luft geschossen. Die durch die Explosionen freigesetzten Kleinstpartikel verbleiben je nach Witterung noch Stunden, teilweise auch tagelang als Feinstaub in der Luft.

Besonders bei den siedlungsnahen Messstellen des Tiroler Luftmessnetzes werden am Neujahrstag häufig Überschreitungen des Feinstaubgrenzwertes gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft festgestellt. Die Feinstaubbelastung liegt im Zeitraum zwischen Mitternacht und den frühen Morgenstunden um ein Vielfaches über dem sonst üblichen Ausmaß. In dieser Zeit sind Konzentrationserhöhungen der Halbstundenmittelwerte um den Faktor 20 und darüber feststellbar.

Der weit sichtbare Feuerwerksqualm besteht aus gesundheitsgefährdendem Feinstaub. Die durch die Silvester Feuerwerke regelmäßig hervorgerufene Feinstaubspitze zeichnet sich auch durch besondere Inhaltstoffe aus. Verschiedene farbgebende Metalle wie Bismut, Strontium, Barium, Kalium und Kupfer wurden in 10 bis 50ig-facher Konzentration registriert. Hervorzuheben sind besonders die freigesetzten Feinststaubpartikel. Einige Studien legen nahe, dass diese Nanoteilchen durch die Lungenwand in die Blutbahn gelangen und daher eine besondere Gefahr für die menschliche Gesundheit darstellen.

Raketen und Kracher können einen Schalldruckpegel von bis zu 170dB erreichen. Das kann von einer Verschlechterung des Hörvermögens bis hin zur Schwerhörigkeit sowie lästigen Ohrgeräuschen (Tinnitus) führen. Besonders ältere Menschen, Kleinkinder sowie Wild- und Haustiere leiden sehr stark unter dem konzentrierten Lärmeinfluss. Der Lärm kann zu Verängstigungen oder bei Tieren auch zu einem panischen Fluchtverhalten führen. Falsche Anwendung, illegale oder selbstgebaute Knallkörper sind oft die Gründe für schwere Verletzungen mit dauerhaften körperlichen Schädigungen bei den AnwenderInnen. Die häufigsten Verletzungen treten im Augen-, Ohren- und Handbereich auf.

Durch die unsachgemäße Verwendung von Pyrotechnik wird jedes Jahr in der Silvesternacht auch die Brandgefahr wesentlich erhöht. Die etwa 2000 Grad Celsius, die bei der Explosion von Raketen erreicht werden, können sowohl im besiedelten als auch im unbesiedelten Gebiet große Schäden anrichten. Abgebrannte Feuerwerksraketen, zerfetzte Böller und ausgebrannte Knallkörper verursachen Unmengen an Müll, der in geschlossenen Ortschaften und Städten von Reinigungsdiensten, auch in unwegsamen Gelände in mühsamer Arbeit gesammelt und entsorgt werden muss. In der freien Natur bleibt dieser Müll oft auch in unwegsamen Gelände oder in besonders schützenswerten Gebieten liegen. Die darin reichlich enthaltenen Schadstoffe gelangen mit dem Regenwasser in die Böden und Gewässer und stellen somit lokal eine Gefährdung der Umwelt dar.

Zudem muss darauf hingewiesen werden, dass die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse 2 (Silvesterraketen, Schweizer- oder Ladykracher, Kleinfeuerwerke etc.) im Ortsgebiet grundsätzlich verboten ist und diese von Personen unter 18 Jahren nicht verwendet werden dürfen. Am Silvestertag werden traditionelle Kleinfeuerwerke zwar toleriert, verboten sind diese jedoch in unmittelbarer Nähe von Kirchen und auf die Sicherheit und den Brandschutz ist besonders zu achten. Für alle anderen Anlässe (Geburtstagsfeiern, Polterabende, Jubiläen usw.), bei denen Feuerwerksraketen oder Böller zum Abschuss kommen, ist eine Sondergenehmigung des Bürgermeisters einzuholen. Für das Abbrennen von Mittelfeuerwerken (Klasse 3) und Großfeuerwerken (Klasse 4) bedarf es in jedem Fall einer besonderen Bewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft.

Wir alle wollen eine klimafreundliche, lebenswerte und gesunde Gemeinde und regen daher an, das Abfeuern von Feuerwerkskörpern an Silvester zu reduzieren oder gänzlich darauf zu verzichten.

Weitere Informationen zur Feinstaubbelastung zu Silvester unter:
https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/umwelt/luftqualitaet/downloads/sonstige_Berichte/Feinstaubbelastung_zu_Silvester.pdf

TIROLER FAHRRAD WETTBEWERB

Ich darf mich kurz vorstellen. Ich heiße Mario, wohne seit 6 Jahren in Ampass, bin verheiratet und 47 Jahre alt. Im Schichtdienst beschäftigt, fahre ich bei jedem Wind und Wetter, früh wie spät, die 16 km zum Innsbrucker Hauptbahnhof und zurück … mit dem Auto.
Im letzten Frühjahr kam es zu einem Umdenken. Ich wurde auf die Seite **www.tirol.radelt.at** aufmerksam und registrierte mich. Dort kann man für sich, die Gemeinde oder einen Verein Kilometer sammeln. Es gibt verschiedene Wettbewerbe, Möglichkeiten sich zu vernetzen und Sachpreise zu gewinnen. Parkplatznot, Staus, die teilweise schikanösen Ampelschaltungen und eine fehlende frühe Busverbindung erleichterten den Umstieg aufs Rad.
Seit 31. März 2019 interessiere ich mich nun vermehrt für den Wetterbericht. Ich fahre bei Schönwetter die Strecke zur Arbeit mit dem Fahrrad - ausgestattet mit der richtigen Bekleidung und ausreichender Beleuchtung.

Die Erkenntnisse sind für mich erstaunlich: 600 km habe ich seither für den Arbeitsweg zurückgelegt und nochmal 250 km für kleine Besorgungen. Lediglich ein Mal musste ich wegen eines kurzen Regengusses unterstehen. Der Mehraufwand an Zeit bleibt überschaubar. Die Strecke von Ampass ins Zentrum von Innsbruck ist in beiden Richtungen in 20 – 30 Minuten mit dem Fahrrad machbar. Das Radeln ist mittlerweile ein angenehmer Ausgleich zu meiner sitzenden Tätigkeit geworden.

Vielleicht können wir schon heuer, unter der Schirmherrschaft unserer Gemeinde oder des Sportvereins, gemeinsam Kilometer für Ampass sammeln. Ich würde mich freuen, sollte ich dein Interesse geweckt haben und wir können uns bei einem Stammtisch austauschen.

Melde dich bei der Gemeinde
unter der Emailadresse:
meldeamt@ampass.tirol.gv.at

Bis dahin, aufgepasst: es sind schon gegen 5:30 Uhr Radfahrer am Weg.

Schützen

Die Kaspar Sautner Schützenkompanie Ampass feierte im Oktober ihren traditionellen Schützenjahrtag. Ein Pflichtausrücken für alle Schützenkameraden die zuvor in der Veitskirche die heilige Messe feierten und im Anschluss beim Friedenskreuz bei einer Kranzniederlegung und Ehrensalve an die verstorbenen Kameraden dachten. Der Schützenjahrtag wurde von einer Abordnung der Bundesmusikkapelle Ampass musikalisch sehr stimmungsvoll umrahmt.
Im Gemeindesaal trafen sich die Schützen zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
Nach dem Bericht vom Kassier, Schriftführer und Jugendbetreuer wurde der Ausschuss neu gewählt.
Obm. Stefan Baumgartner legte nach 3 Perioden sein Amt als Obmann zurück. Nach einer sehr schönen und lehrreichen Zeit bedankte sich Baumgartner für die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Ausschuss und der gesamten Kompanie. Matthias Nock wurde zum Obmann der Ampasser Schützen gewählt. Matthias ist bereits im Bezirksschützenbund als Internetbeauftragter tätig und kennt daher die Strukturen des Schützenbundes sehr gut.

Weitere Vorstandsmitglieder der Ampasser Schützen:
Hptm. Heinz Baumgartner, Oltn. und Schriftführer Nock Martin, Fähnrich Lorenz Nock, Kassier Martin Kreiner, Ltn. Und Kassier Stv. Stefan Baumgartner, Ltn. Engelbert Mayr, Obj. Thomas Gänsluckner (Waffenmeister), Jugendbetreuer Stefan Zwanzleitner, Beisitzer: Walter Pramsoler (Internet), Klaus Schwinghammer, David Nock (Intranet Beauftragter) Sarah Knofler (Marketenderin).
Für die Kompanie nach außen hin sind der Hauptmann und die Leutnante zuständig. Der Obmann und seine Mannschaft kümmern sich um die geschäftlichen Belange. In den vergangenen Jahren konnten wir immer auf ein positives geschäftliches Jahr zurückblicken.
Unser Schützenball bleibt nach wie vor unsere einzige Einnahmequelle von denen wir das ganze Jahr zehren. Im vergangenen Jahr hatten wir einen Reingewinn beim Ball von € 8.500,00 und im Vergleich Ausgaben, nur von Trachten, von € 6.500,00. Zudem kommen natürlich noch Aufwendungen von Munition, Blumenschmuck …) Ohne Unterstützung von der Gemeinde ist die Kompanie kaum noch überlebensfähig.
Der Bürgermeister Hubert Kirchmair lobt die Schützen für Ihr Auftreten und ihre tolle Zusammenarbeit. Kirchmair bedankt sich beim alten und gratuliert dem neuen Ausschuss und wünscht dem Obmann alles Gute.
Hptm. Heinz Baumgartner sieht die Arbeit vom Ausschuss als tolle Teamarbeit mit starkem Zusammenhalt. Für die Kompanie sehr positiv ist natürlich der sehr Junge Ausschuss der sehr motiviert und gemeinsam alle Arbeiten gut vorbereitet und auch erledigt. Die Leutnante (die Alten) sind mehr oder weniger nur noch beratend tätig.

Kritisch sieht Baumgartner die Teilnahme an den Prozessionen. Nicht nur Schützen sondern auch „Publikum" sind bei den Prozessionen rückläufig. „Ich halte sehr viel auf die Werte der Tiroler Schützen. Maßgeblich steht für mich aber die Tradition in unserem Dorf die im Vordergrund stehen muss".

Heinz Baumgartner

Schützenausflug

Nach fünf Jahren konnten die Ampasser Schützen wieder einmal zum Schützenausflug einladen. Die Fahrt führte über den vernebelten und verregneten Reschenpass und dann ins Dorf Tirol wo wir im Andreas Hofer Museum eine sehr interessante Führung mit einer original Nachfahrin vom Andreas Hofer hatten. Die 20 Jährige Julia erzählte über die Geschichte und das Leben vom Hofer und wir Schützen erlebten eine interessante, heitere Führung durch das Museum. Nach einem vergnüglichen Törggele Abend verbrachten wir den nächsten Tag in Franzensfeste. Die imposante Festungsanlage Franzensfeste im gleichnamigen Ort im Eisacktal wurde im 19. Jahrhundert errichtet und ist heute öffentlich zugänglich und wir konnten die unterirdische sowie oberirdische Anlage mit einem Profi besichtigen. Die Obere ist mit der Unteren Festung über eine spektakuläre Treppe mit 451 Stufen verbunden. Fast alle Schützen konnten diese Stiege mit Bravur bewältigen. Eine Besichtigung dieser Anlage lohnt sich allemal.

Obmann Ltn. Matthias Nock, Hptm. Heinz Baumgartner, Ltn. Stefan Baumgartner, Kassier Martin Kreiner, Bgm. Hubert Kirchmair

Ampasser Jungschützen mit Jungschützenbetreuer Stefan Zwanzleitner

Familienfoto mit den Deml`s Sepp, Manuel, Markus und Manfred

Volksbühne Ampass

Unser heuriges Theater-Projekt ist nun nach erfolgreichen fünf Vorstellungen abgeschlossen.
Das Stück „Alte Rache rostet nicht“ handelt von einer betrügerischen Familienbande - genannt, "Die Schnatterbecks" - bestehend aus vier Damen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, den Vater des jüngsten Familienmitglieds ausfindig zu machen und Rache zu nehmen.

Die Damen der Schnatterbecks wurden gespielt von Birgit Gänsluckner, Melanie Graf, Judith Marino und Viktoria Klingler. Im Weiteren waren in den Rollen der möglichen Väter Heinz Lechner und Martin Nock zu sehen. Ein in die jüngste Schnatterbeck verliebter junger Mann und dessen betuchte Mutter - gespielt von Max Kühnel und Sandra Aigner - durften genauso wenig fehlen, wie ein sehr femininer Halbbruder, hervorragend in Szene gesetzt von Wolfgang Rehm. Die Rezeptionistin des Hotels, in dem sich die Schnatterbecks einnisteten, wurde inszeniert von Jasmin Stecher.
Am 7. April starteten wir mit der ersten Leseprobe und ab diesem Termin wurde regelmäßig mindestens einmal wöchentlich geprobt. Insgesamt wurden daraus über 30 Proben. Besonders intensiv waren die Proben ab September, als endlich wieder alle aus ihren wohlverdienten Urlauben zurück waren. Natürlich kam der Spaß nie zu kurz und kleine Leckereien, Prosecco und Ähnliches durften nicht fehlen. Zum Abschluss fand noch für den letzten Feinschliff ein zusätzlicher Probentag mit Verpflegung statt.

Die Generalprobe lief überraschenderweise sehr gut – so konnten wir zwei Tage darauf beruhigt in die Premiere starten. Alle fünf Vorstellungen waren sehr gut besucht und die Spieler wurden mit viel Applaus und „Lachern“ für ihre Arbeit belohnt. Ein besonderes Danke gebührt der „aller besten Souffleuse aller Zeiten“, Theresa Prem.
Bei der zweiten Vorstellung besuchte uns der Theater-Kritiker Peter Teyml, der eine sehr lobende Kritik über unser Stück für das Bezirksblatt verfasste.
Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Helferinnen und Helfer vor und hinter der Bühne. Ohne eure Unterstützung und Hilfe hätten wir mit unserer Produktion nicht einen derart großen Erfolg feiern können.
Ein besonderer Dank geht an unseren Peter Schneider, der wieder viele tolle Fotos von unseren Vorstellungen geschossen hat.
Wir bedanken uns auch bei allen Gästen für das zahlreiche Erscheinen und freuen uns schon sehr auf ein Wiedersehen zum 20-jährigen Jubiläum im Jahr 2020!

Die Volksbühne Ampass wünscht allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit!

Elisabeth Lechner
Spielleiterin

Alte Rache rostet nicht

Fotorückblick

zugestellt durch Österreichische Post
Amtliche Mitteilung
Ampasser Dorfblatt

GEM 2GO

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

Laden im App Store
JETZT BEI Google Play
Herunterladen von Microsoft